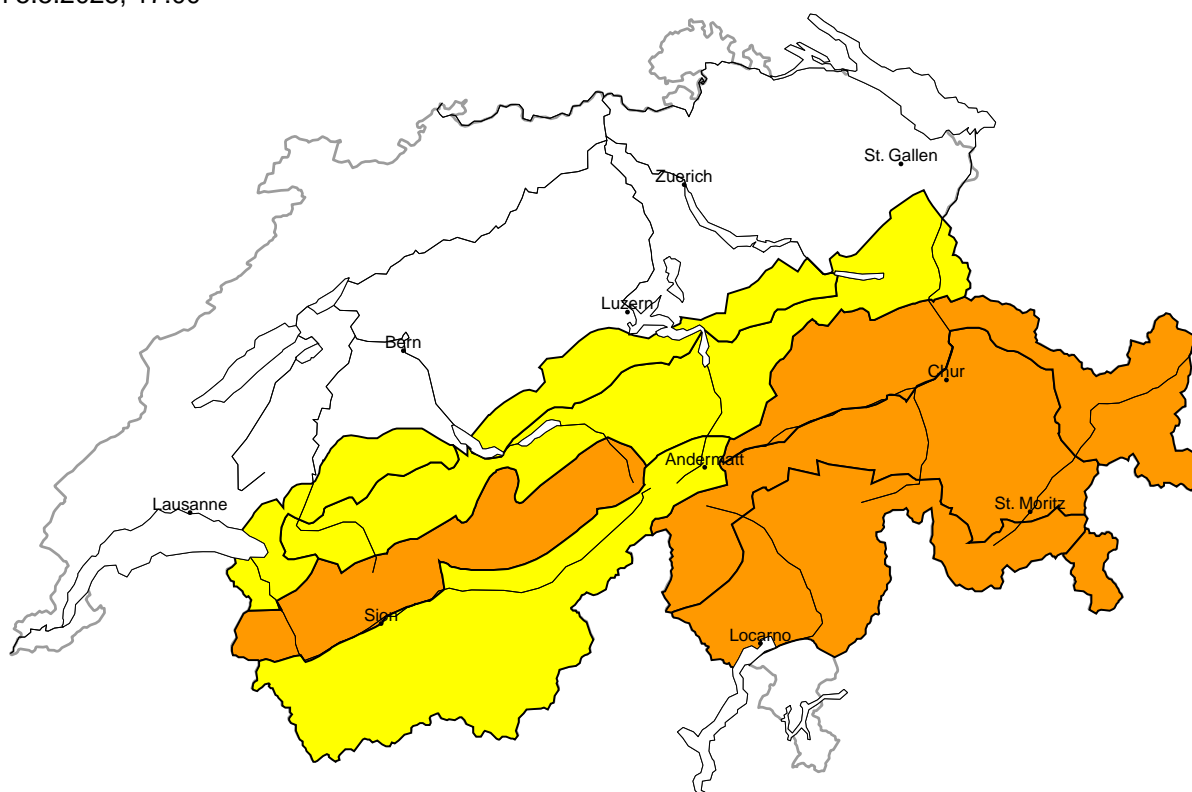


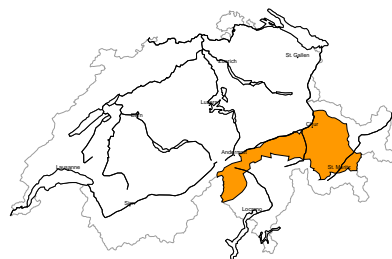
Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.5.2025, 17:00



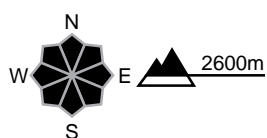
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

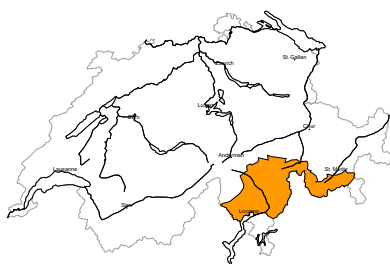
Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2800 m. Sie können vereinzelt gross werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten.



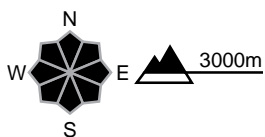
Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

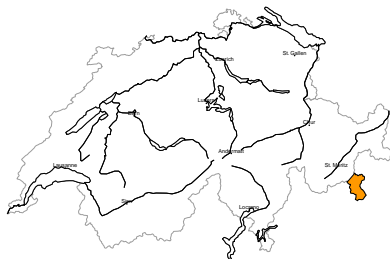
Mässig (2)

Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2800 m. Sie können vereinzelt gross werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

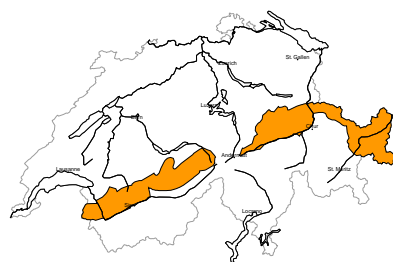
Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können vor allem an Nordhängen vereinzelt gross werden.



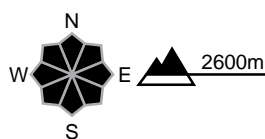
Gebiet D

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

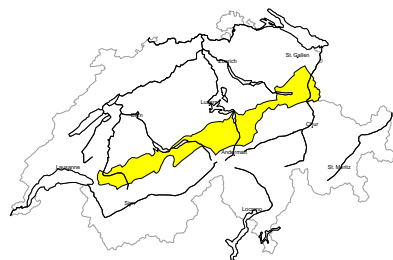
Mässig (2)

Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können vor allem an Nordhängen vereinzelt gross werden.

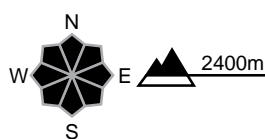
Gebiet E

Mässig (2+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

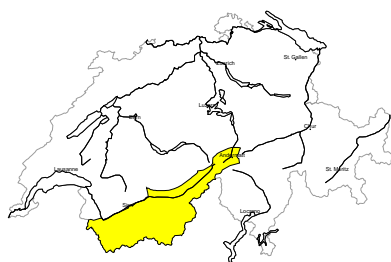
Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können vor allem an Nordhängen vereinzelt gross werden.



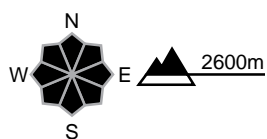
Gebiet F

Mässig (2+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

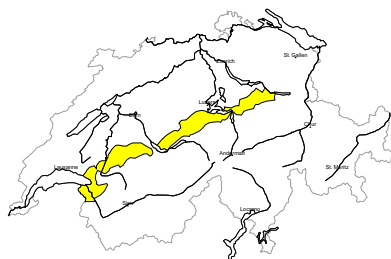
Mässig (2)

Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können vor allem an Nordhängen vereinzelt gross werden.

Gebiet G

Mässig (2)



Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. Es sind kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Nordhängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.5.2025, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee der letzten 3 Tage liegt nur an sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge auf einer trockenen Altschneeoberfläche. Sonst wurde der Neuschnee auf Altschnee abgelagert, welcher vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten vom Regen stark durchnässt war.

Die Schneedecke ist an Südhängen bis ins Hochgebirge und an Ost- und Westhängen bis auf gut 3000 m durchfeuchtet, an Nordhängen bis maximal 2800 m. In diesen Höhenlagen wurden alte Schwachschichten zum erstem Mal feucht und damit vorübergehend geschwächt. Mit der deutlichen Abkühlung und dem Neuschnee wird die weitere Durchfeuchtung der Schneedecke unterbrochen. Damit nimmt die Gefahr von nassen Lawinen ab.

Wetter Rückblick auf Montag

Es war bedeckt und es fiel Niederschlag, in den Hauptniederschlagsgebieten in der Nacht auf Montag anhaltend und intensiv, tagsüber in Schauern. Die Schneefallgrenze sank im Norden von 2400 m auf 1600 m, im Süden von 2800 m auf 2300 m.

Neuschnee

Von Sonntag- bis Montagmittag fiel im Norden oberhalb von etwa 2600 m, im Süden oberhalb von etwa 3000 m:

- vom mittleren Tessin und Moesano bis Vals: 60 bis 80 cm
- vom Lukmanier über das westliche Nord- und Mittelbünden bis ins Prättigau sowie im Oberengadin: 40 bis 60 cm
- Alpennordhang, übriges Tessin, östliche Teile Nord- und Mittelbündens, Unterengadin: meist 20 bis 40 cm
- Wallis: bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

schwach, zeitweise mässig

- am Alpennordhang: Bise
- sonst: Wind aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag

Die Nacht auf Dienstag ist nur im Wallis und im Süden teils klar, sonst ist es meist bedeckt und verbreitet fällt wenig Niederschlag. Tagsüber sind vor allem im Wallis und am zentralen Alpensüdhang zunächst Aufhellungen möglich. Sonst es es meist stark bewölkt. Besonders am Alpennsüdhang sind am Nachmittag Schauer zu erwarten.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt im Norden zwischen 1500 und 1900 m, im Süden um 2200 m. In der Höhe fallen

- im Engadin 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder es ist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind

- entlang der Voralpen schwache bis mässige Bise
- sonst schwachwindig

Tendenz

Am Mittwoch ist es allgemein, am Donnerstag vor allem im Norden meist stark bewölkt. Am Donnerstag sind im Wallis, am Alpensüdhang und im Engadin Aufhellungen möglich. Niederschlag fällt am Alpensüdhang in der Nacht auf Mittwoch und im Norden auch tagsüber. Am zentralen Alpenhauptkamm und südlich davon fallen 10 bis 20 cm Schnee oberhalb von rund 2500 m, sonst weniger. Am Donnerstag fällt in Schauern nur wenig Niederschlag. Der Wind aus unterschiedlichen Richtungen weht im Allgemeinen schwach, im Hochgebirge zeitweise mässig aus Süden.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Nasse Lawinen sind noch vereinzelt möglich, vor allem bei Sonneneinstrahlung aus dem Neuschnee.